

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 17

Proben aus der 17. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt					
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	3				
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	2				
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2				
Leipzig	3				
Nordsachsen					
gesamt	10				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 17. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	129	3	35	40	5
Dresden, Stadt	3		2	2	
Leipzig, Stadt	91	9	34	43	
Erzgebirgskreis	361	15	85	103	5
Mittelsachsen	138	10	30	41	1
Vogtlandkreis	9		3	3	
Zwickau	17		6	6	
Bautzen	178	10	60	74	4
Görlitz	18		1	2	
Meißen	59	2	26	28	4
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	145	8	45	53	6
Leipzig	202	9	36	46	2
Nordsachsen	8				
gesamt	1.358	66	363	441	27

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
17	10				
16	19				1
15	17				
14	28	1	3	4	2
13	64	1	6	7	4
12	59	3	4	7	5
11	103	8	27	35	7
10	117	5	29	38	3
09	136	7	43	55	1
08	116	8	28	38	
07	131	8	59	67	2
06	156	12	58	70	1
05	145	6	52	59	1
04	93	3	26	29	
03	46	1	18	19	
02	18	2	3	5	
01	6				
52	8	1		1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	1.358	66	363	441	27

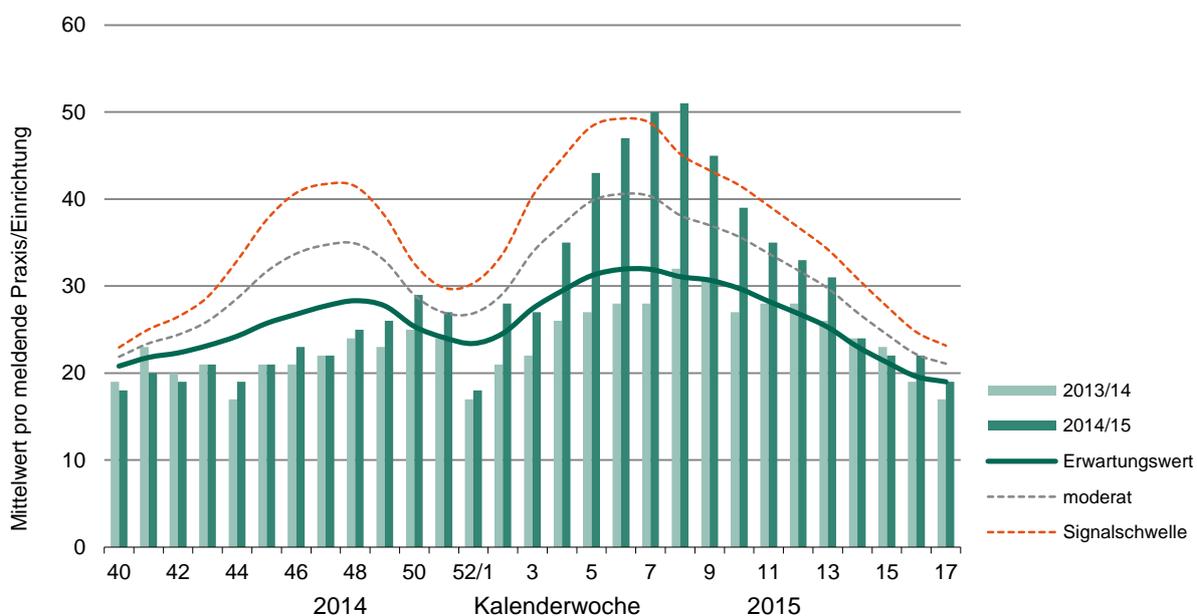
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

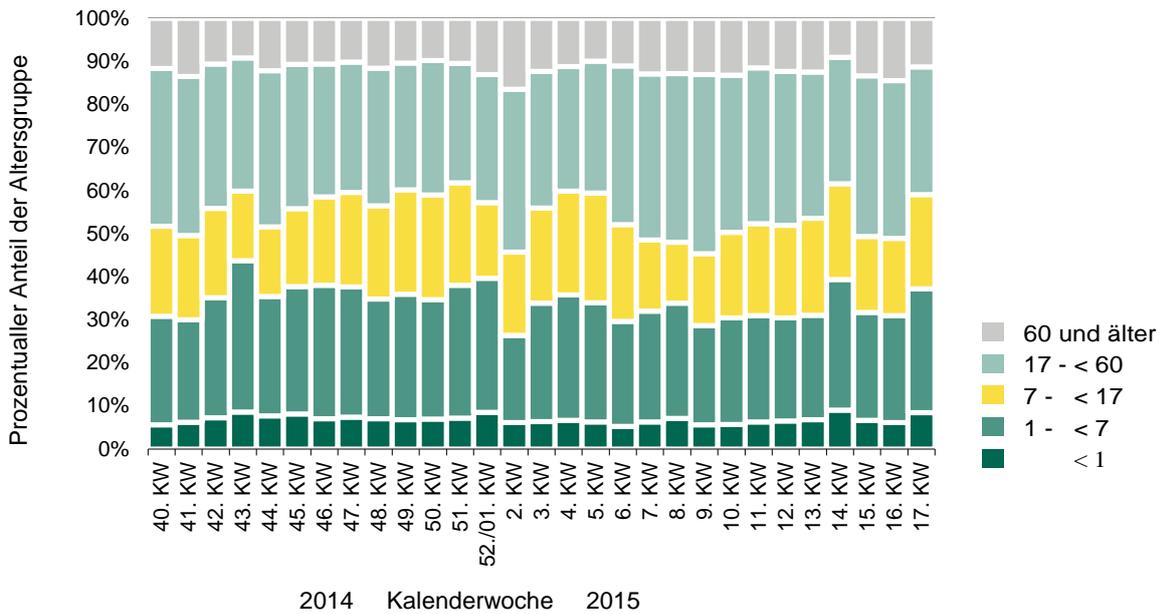
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2015		2014
	17. KW	16. KW	17. KW
LK Bautzen	9	20	12
LK Erzgebirgskreis	20	24	24
LK Görlitz	12	15	12
LK Leipzig	12	13	11
LK Meißen	17	22	18
LK Mittelsachsen	14	17	12
LK Nordsachsen	20	26	20
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11	17	8
LK Vogtlandkreis	17	15	15
LK Zwickau	38	37	24
SK Chemnitz	20	22	18
SK Dresden	44	45	18
SK Leipzig	44	35	67

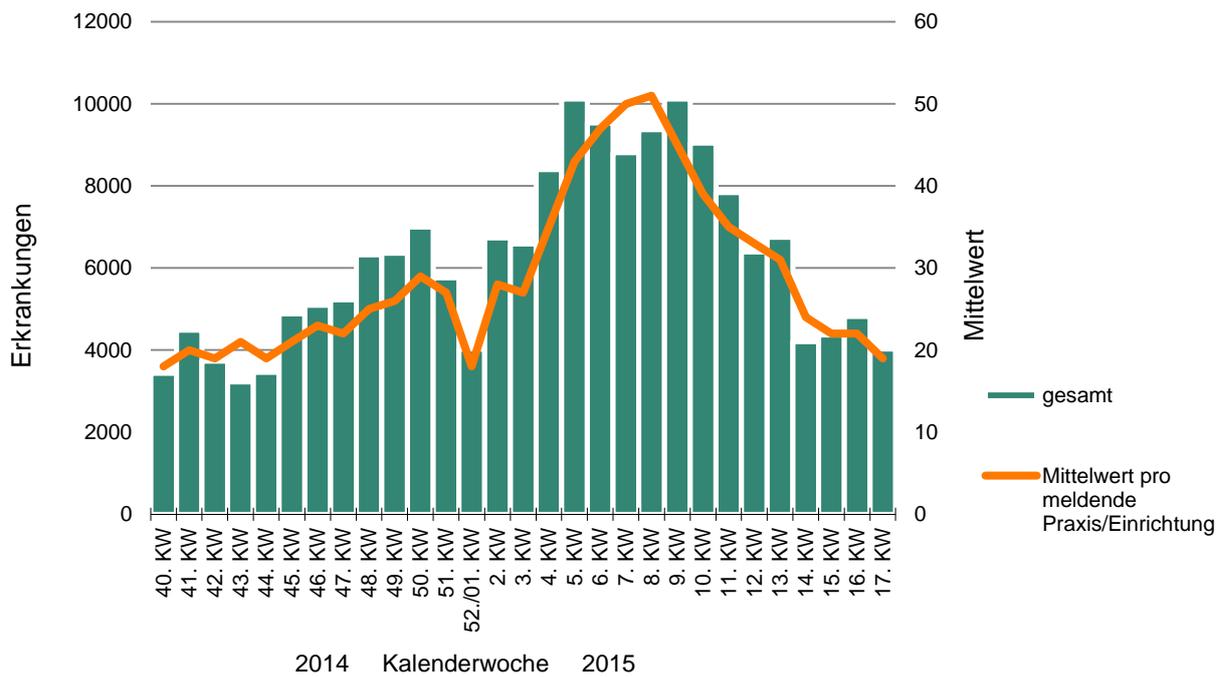


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 17. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 17. Kalenderwoche 2015 (20.04.2015-26.04.2015)

Einschätzung:

Die Influenzasaison 2014/2015 ist abgeschlossen. Während der diesjährigen ausgeprägten Grippewelle zirkulierten die drei Influenzotypen A(H3N2), A(H1N1)pdm09 und B. Der Gipfel der Grippeepidemie mit protrahiertem Verlauf lag zwischen der 5. und 9. KW.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2014 bis zur 17. KW 2015 insgesamt 1.358 (davon 10 in der 17. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

Anhand von in der 17. KW eingegangenen Proben wurden **keine Influenzavirus-Infektionen nachgewiesen.**

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 441 Influenza A- (davon 363 x als A(H3N2) und 66 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 27 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 12.594 Influenzaerkrankungen (darunter **12 Todesfälle**) übermittelt (9.237 x Influenza A, 3.064 x Influenza B, 293 nicht typisierte Influenza). **79 der Influenzaerkrankungen wurden in der 17. KW gemeldet.**

Todesfälle: Aus dem LK Leipzig erfolgten zwei Nachmeldungen zu Todesfällen an Influenza B (**11. und 12. Todesfall der Saison**). Die beiden ungeimpften 81 bzw. 92 Jahre alten Patienten waren bereits im März verstorben und standen nicht im epidemiologischen Zusammenhang.

Laut letztem Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die Saison 2014/2015 (Stand 16. KW) ist die bundesweite ARE-Aktivität weiter gesunken, liegt im Bereich der Hintergrund-Aktivität und damit auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

Influenza A(H3N2)-Viren dominierten in dieser Saison deutschlandweit mit 63 % vor Influenza A(H1N1)pdm09 (15 %) und Influenza B (22 %).

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

Hiermit beenden wir die Influenzaberichterstattung für die Saison 2014/2015. Eine abschließende Auswertung wird wie bereits in den Vorjahren im Rahmen einer LUA-Mitteilung erfolgen.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Die Grippeaktivität geht europaweit zurück.

6 (von 39 meldenden) Ländern verzeichneten noch mittlere, die übrigen Länder niedrige Aktivität.

26 Länder registrierten einen sinkenden Trend.

Während zu Beginn der Saison Influenza A- Viren deutlich dominierten, wurden seit der 11. KW mehr Influenza B- als Influenza A-Viren detektiert.

Die Verteilung der seit Saisonbeginn in europäischen Sentinelssystemen nachgewiesenen Influenzaviren ergibt 53 % Influenza A(H3N2), 15 % Influenza A(H1H1)pdm09 und 32 % Influenza B.

Die WHO hat die Empfehlung für die **Zusammensetzung des Influenza-Impfstoffs für die Saison 2015/16** auf der Nordhalbkugel veröffentlicht.

Während die Komponente für Influenza A(H1N1)pdm09: A/California/7/2009 beibehalten wird, werden als Influenza A(H3N2)-Komponente der Impfstamm Switzerland/9715293/2013 (H3N2) sowie als Influenza B-Komponente der Impfstamm B/Phuket/3073/2013 aus der Yamagata-Linie empfohlen. Für polyvalenten Impfstoff empfiehlt die WHO die zusätzliche B-Virus-Komponente Brisbane/60/2008 aus der Victoria-Linie.

Quelle:
www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx